

Inklusion

in der Regelschule
aus verschiedenen Perspektiven



Zieldifferenter Unterricht am Gymnasium

Studienseminar Stuttgart 16.07.2018

Thomas Mästle

- Konrektor der Helene-Schoettle-Schule
- Autismusberater am SSA-Stuttgart
- Prüfungsvorsitz für angehende SonderschullehrerInnen
- Selber in der Inklusion tätig ...



Markus Beck

- Lehrer am Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium
- Klassenlehrer der 7a
- Fächer. Deutsch, Französisch, Ethik
- Abteilungsleiter mit dem Schwerpunkt Inklusion
 - ansonsten zuständig für den Ganzttag, Mediation u.v.m.



Helene-Schoettle-Schule



- Öffentliche Schule für Geistigbehinderte
(In Stuttgart gibt es noch die **Bodelschwingschule**, die **Gustav-Werner-Schule** und als Privatschule die **Torwiesenschule**)
- Es gibt **3 Stufen** an der Schule, die Schulzeit beträgt **12 Jahre**
 - Grundstufe 4 Jahre
 - Hauptstufe 5 Jahre
 - Berufschulstufe 3 Jahre
- Die Helene-Schoettle-Schule ist eine **Ganztagschule**
(d.h. Unterricht ist Mo., Di. und Do. von 8:30 bis 15:10, Mi. von 8:30 bis 13:35 und Fr. von 8:30 bis 12:00 Uhr)
Mittwoch- und Freitagnachmittag gibt es eine **Nachmittagsbetreuung**.
- Die Schülerinnen und Schüler **kommen selbständig oder mit Bussen** in die Schule (PKW, Kleinbusse, VVS-Busse, mit öffentlichen Verkehrsmitteln)



Helene-Schoettle-Schule



Schuljahr 2017/2018

- 168 Schülerinnen und Schüler, davon ca. 2/3 im Stammhaus bei Klassengrößen von 5-11 SchülerInnen
- Begleitung von 9 **inkluisiven Standorten mit 32 Kindern mit sonderpäd. Unterstützungsbedarf**
1 bis 5 Kinder mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“ in Regelklassen, aber auch Kinder mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“
- **Koop. Organisationsformen** (63 Schülerinnen und Schüler)
- **BVE-Klassen** (in Kooperation mit Berufsschulen)



Helene-Schoettle-Schule



Unterricht

- Individuelle Lern- und Entwicklungsplanung bedingt durch den unterschiedlichen Unterstützungsbedarf (Perspektivengespräch, Lernbegleiter...)
- Hohes Maß an Differenzierung im Unterricht
- Lehrerberetzung und Hilfskräfte
- Angebote außerhalb der Unterrichtszeiten
- Verknüpfung von Elternhaus, Therapie und Schule
- Vorbereitung auf ein selbstbestimmtes Leben in den Bereichen Arbeit, Wohnen, Freizeit und Mobilität



Bildungsangebote und Standorte der Helene-Schoettle-Schule 2017 / 2018



Inklusive Standorte (32 SuS)	Koop. Organisationsformen (63 SuS)	Unterricht am Stammhaus (105 SuS)	
Primarstufe - Schuljahre 1 - 4			
<p>Ameisenbergschule 1 Schüler, 3. Klasse.</p> <p>Eichendorffschule 2 SchülerInnen, 1. Klasse</p> <p>GS Riedenburg 2 SchülerInnen, 1. Klasse.</p>	<p>GWRS Heumaden 5 SchülerInnen, 2.-4. Klasse.</p> <p>Steinenbergschule 1 Schülerin, 4. Klasse</p> <p>Altenburgschule (GMS) 5 SchülerInnen, 1.-4. Klasse.</p>	<p>GS Hofen 1 Außenklassen - 1./2. Sj. 6 SchülerInnen</p> <p>GS Hofen 1 Außenklassen - 1./2. Sj. 7 SchülerInnen</p> <p>GS Hofen 1 Außenklassen - 3./4. Sj. 7 SchülerInnen</p> <p>GS Hofen 1 Außenklassen - 3./4. Sj. 7 SchülerInnen</p>	<p>Grundstufe 34 SuS</p>
Sekundarstufe 1 - Schuljahre 5 - 9			
<p>EvK Schule (GMS) 2 Schüler, 5. Klasse.</p> <p>Eichendorffschule 5 SchülerInnen, 6. Klasse</p> <p>Altenburgschule (GMS) 2 SchülerInnen, 7. Klasse.</p>	<p>Raichberg-Realschule Inklusion von 2 SchülerInnen in einer 6. Klasse und 3 Schü- lern in einer 8. Klasse</p> <p>GWRS Ostheim 1 Schüler, 5. Klasse.</p> <p>Birken-Realschule 1 Schülerin, 5. Klasse.</p>	<p>Elly-Heuss-Knapp- Gymnasium 1 Außenklassen 6. Sj. 7 SchülerInnen</p> <p>Elly-Heuss-Knapp- Gymnasium 1 Außenklassen 7. Sj. 7 SchülerInnen</p> <p>Jörg-Ratgeb-Schule 1 Außenklasse an der Realschule (5. Klasse) 8 SchülerInnen</p>	<p>Hauptstufe 32 SuS</p>
Sekundarstufe 2 - Schuljahre 10 - 12			
	<p>Willhelm-Maybach-Schule BVE-Klasse und KobV: 10 Schülerinnen und Schüler</p> <p>Robert-Bosch-Schule BVE-Klasse und KobV: 4 Schülerinnen und Schüler</p>	<p>Berufschulstufe 39 SuS</p>	



Fazit H-S-S



- vielfältiges Beschulungsangebot mit vielfältigen Möglichkeiten für Kinder mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf
(← **Grundverständnis als Dienstleister**)
- Schule verteilt sich mit ihren Kompetenzen auf immer mehr Standorte (Inklusion, koop. Organisationsformen, BVE...)
- Keine Sackgasse, Umschulungen sind jederzeit möglich



Auf dem Weg...

- 2013 hat die Stadt beschlossen das Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium neu zu bauen
- Eine Gruppe hat allerlei Schulen bereist um sich unterschiedliche pädagogische Konzepte anzusehen
- Erarbeitung und Abstimmung eines pädagogischen Konzepts, das die neue Schule als inklusive Schule zum Inhalt hat
- Ausschreibung einer Abteilungsleiterstelle für den Bereich Inklusion – das Thema ist also direkt bei der Schulleitung angesiedelt
- Die konkrete Arbeit am Thema startet im Schuljahr 12/13 mit der Begleitung einer Fachberaterin für Schulentwicklung und einer Fachberaterin Unterricht, die eine Weiterbildung bei der Montagstiftung zum Thema Inklusion durchlaufen hat und die beide - wie die Schule selbst - erst noch lernen müssen, wie man damit umgeht.



Auf dem Weg...

- Es entsteht eine 1. **Arbeitsgruppe**, die
 - sich zusammensetzt aus SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen und anderweitig an der Schule Beschäftigten
 - das (sehr langfristige) Ziel verfolgt, aus dem Elly eine inklusive Schule zu machen
 - dazu den Index für Inklusion als Handreichung heranzieht
 - ein weitreichendes Mandat in Schulentwicklungsfragen von allen schulischen Gremien erhält



Auf dem Weg...

- Im Schuljahr 13/14 beginnen in einer **2. Arbeitsgruppe** die Planungen für eine Klasse in kooperativer Organisationsform, die ...
 - ebenfalls von der Fachberaterin für Schulentwicklung und der Fachberaterin Unterricht begleitet werden
 - in Bezug auf die Lehrkräfte ausschließlich auf Freiwilligkeit setzen
 - ein Maximum an gemeinsamem Unterricht zum Ziel haben
- **Motivation:**
 - Zum Zeitpunkt der Planungen stehen Antworten auf Fragen nach Ressourcenzuweisung und gesetzlichen Regelungen noch aus.
 - Das Modell der kooperativen Organisationsform verspricht Handlungssicherheit.
 - Allein schon die Begegnung mit Menschen mit Behinderungen schafft Akzeptanz. Diesen Kontakt wollen alle Beteiligten ermöglichen.



Elly-Heuss-Knapp-Gymn.

Rahmenbedingungen:

- Die Klasse 7a hat 29 SchülerInnen im 7. Schulbesuchsjahr
- 7 SchülerInnen im Alter von 12-13 Jahren mit sonderpädagogischem Bildungsanspruch im Bereich „geistige Entwicklung“
- 2 vollintegrierte Schüler aus den Vorbereitungsklassen
- 2 gemeinsam genutzte Räume
- Kolleginnen der HSS sind in jeder Unterrichtsstunde, wie auch im Ganzttag in der Klasse + Eingliederungshelfer (FSJ)
- Klassenlehrer und Sonderpädagogin führen die Klasse gemeinsam und teilen sich die Aufgaben. Eltern- und Schülergespräche werden gemeinsam geführt. Ebenso die Elternabende.
- Klassensprecher sind je ein Kind der HSS und eins vom Elly (Zufall)
- Elternvertreterinnen sind je eine Mutter der HSS und eine vom Elly



Stundenplan 5a

Schuljahr 2015/2016, 1. Halbjahr, Klasse 5a

(Klassenleitung – Kurz, Hettling, Beck Kleinberns, Dielbach, Mäßle, Götz, Leins, Edel, Heckmann, Rotfuss + GTS-Lehrer)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
1 7.55 - 8.40 Uhr	Ethik 201	Englisch 202	Musik E14	Biologie E6	Englisch 202	
2 8.40 - 9.25 Uhr	Ethik 201 <small>Di/Gö</small>	Englisch 202 <small>Ln</small>	Englisch 222 <small>Kl</small>	Musik E14 <small>Hel/He</small>	Biologie E6 <small>Di/Hel/Ku</small>	Englisch 202 <small>Kl/Ln</small>
Pause						
3 9.45 - 10.30 Uhr		Mathe 202 <small>Hel/Kl/Ku</small>				
4 10.30 - 11.15 Uhr	Biologie E6 <small>Di/Hel/Ku</small>	Deutsch 202 <small>Kl/Hel/Bk</small> <small>14tägig</small>	Sport TuC <small>Hel/Ln</small>	Mathe 202 <small>Hel/Di/Ku</small>	Deutsch 202 <small>Kl/Di/Bk</small>	
Pause						
5 11.30 - 12.15 Uhr	Lernzeit 202 <small>Hel/Di/Bk</small>	Lernzeit 202 <small>Hel/Kl/Bk</small>	Lernzeit 202 <small>Hel/He</small>	Lernzeit 202 <small>Hel/Ku</small>	Geografie 210 <small>Rf</small>	TU 222 <small>Kl</small>
6 12.20 - 13.05 Uhr	Mittagessen <small>Hel</small>				Computer/Deutsch 202 <small>Kl/Bk</small>	
7 13.10 - 13.55 Uhr	Klassenstunde 202 <small>Hel/Ku/Bk</small>	Deutsch 202 <small>Bk</small>	TU 222 <small>Kl</small>	Englisch 202 <small>Ln</small>	Geografie 210 <small>Rf</small>	TU 222 <small>Hel</small>
8 14.00 - 14.45 Uhr	GTS <small>Di/Hel</small>	Kunst E27 <small>Kl/Ed</small>	Mathe 202 <small>Ku</small>	GTS <small>Hel</small>		
9 14.45 - 15.30 Uhr						

Gelbe und grüne Felder = Getrennter Unterricht von Elly- und Helene-Schülern (Elly = gelb, Helene = grün), weiß = Gemeinsamer Unterricht



Stundenplan 6a



	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde 07.55 - 08.40 Uhr	Geschichte Hg	Französisch Bk	Latein An	Englisch Ni	Mathematik Ku
2. Stunde 08.40 - 09.25 Uhr	Morgenkreis Het	Französisch Bk/Het	Englisch Ni/KI	Mathematik Ku/Het/Mä	Latein An
Pause					
3. Stunde 09.45 - 10.30 Uhr	Deutsch Bk	AWF Het	Biologie Ku/Di/Het	Kunst Ed/KI/Het	Geografie Rf/Mä/Het
4. Stunde 10.30 - 11.15 Uhr				Geografie Rf	TU Het/Mä
Pause					
5. Stunde 11.30 - 12.15 Uhr	Lernzeit Ku/Het	Lernzeit Ku/Het	Lernzeit dS/Het/KI	Lernzeit Hg/Het	Sport Ha/Ln/KI
6. Stunde 12.20 - 13.05 Uhr	Mittagessen Het				
7. Stunde 13.10 - 13.55 Uhr	Mathematik Ku	Mathematik Ku/Het/KI	Deutsch Bk	Klassenstunde Bk/Het/Ku	
8. Stunde 14.00 - 14.45 Uhr	Englisch Ni	AWF Het	Schwimmen Ha/Ln/KI	Musik He	GTS An/Ke/Bz/Ha/Ge/Het/Di
9. Stunde 14.45 - 15.30 Uhr					



Stundenplan 7a

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
1. Stunde 07.55 - 08.40 Uhr	Deutsch Bk	Geschichte Re	Physik Ka	Englisch Rz
2. Stunde 08.40 - 09.25 Uhr	Morgenkreis La	Lernzeit Kn	Mathe Kn	Religion/ Ethik St/Kd/An
Pause				
3. Stunde 09.45 - 10.30 Uhr	Sport Fh/Wi/La	Französisch/ Latein Bk/Fy	Sport Fh/Wi	Mathe Kn
4. Stunde 10.30 - 11.15 Uhr		AWF Kn/La	Geographie Kuhn/Kn	Bildende Kunst Co/Ba/La
Pause				
5. Stunde 11.30 - 12.15 Uhr	Französisch Bk/La	Klassenstunde Ku/Bk/La/Kn/Ba	Geographie Kuhn/Kn	Mittagessen
6. Stunde 12.20 - 13.05 Uhr		Mittagessen	Lernzeit Ki/Kn	Biologie Ku/Ba/La
7. Stunde 13.10 - 13.55 Uhr	Mittagessen	Latein Fy	Mittagessen	Mittagessen
8. Stunde 14.00 - 14.45 Uhr	Mathe Ku	Deutsch La	Bk/Ba/La/(Kn)	Mittagessen
9. Stunde 14.45 - 15.30 Uhr		Informatik	AWF La	GT/Chor Jb/Gö/Ke
				GT Ba/Ke/Di/Bl/La



Der Unterricht in der 7a

Die Rahmenbedingungen

- Am Elly wird nach einem angepassten Modell der Tischgruppenarbeit (Georg-Christof-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen, Schulpreisträgerin 2011)
- Der Klassenrat und Elemente aus Lions-Quest sind fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit
- Das Elly ist Ganztagschule mit täglich einer Stunde „Lernzeit“ zum selbstorganisierten Lernen
- KlassenlehrerInnen arbeiten grundsätzlich in zweier-Tandems, die gemeinsam die pädagogische Arbeit und Verantwortung teilen
- In der 7a ist es ein dreier-Team



Die Räume







Der Unterricht in der 7a

Die Methoden

Ein Mix aus

- individualisiertem,
- selbstorganisierten,
- kooperativen,
- im Plenum frontal organisiertem Unterricht.

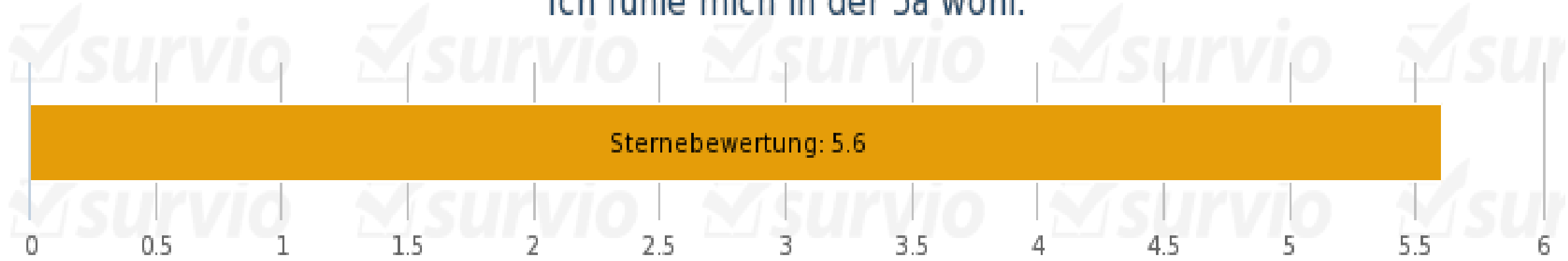
Grundsätzlich wird differenziert und weitgehend individualisiert unterrichtet.

Äußere Differenzierung ist dabei mit Bestandteil der Organisationsform.

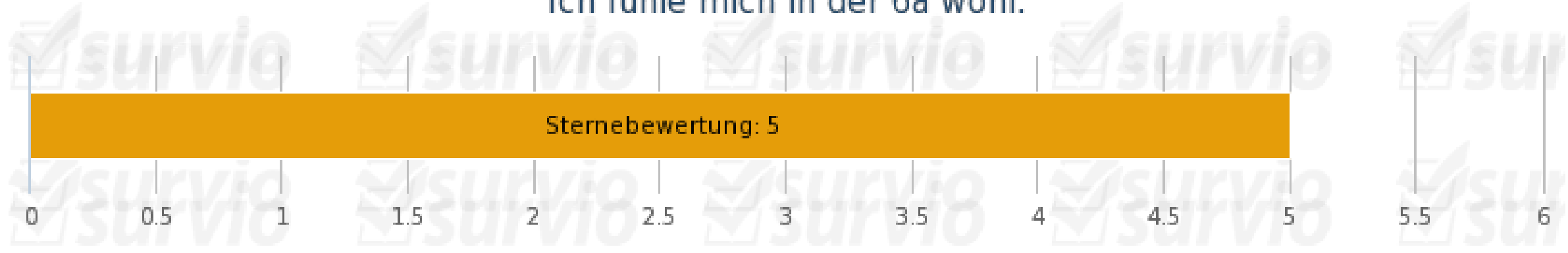


Feedback zum Halbjahr

Ich fühle mich in der 5a wohl.



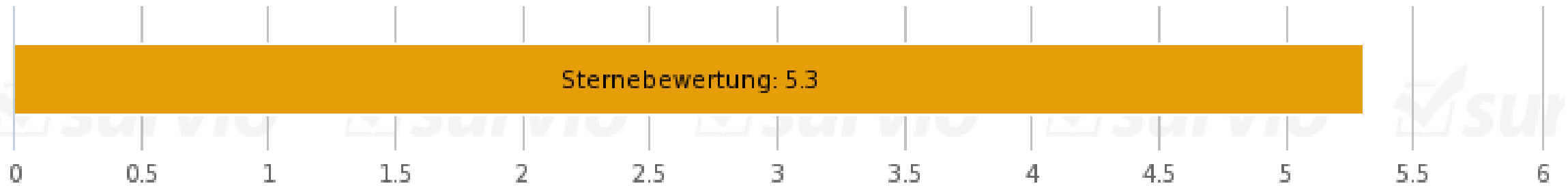
Ich fühle mich in der 6a wohl.



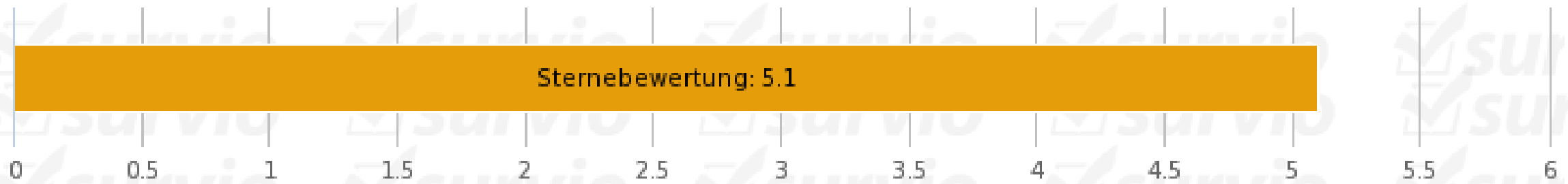


Feedback zum Halbjahr

Ich kann die Lernzeit sinnvoll für Hausaufgaben und ähnliches nutzen.



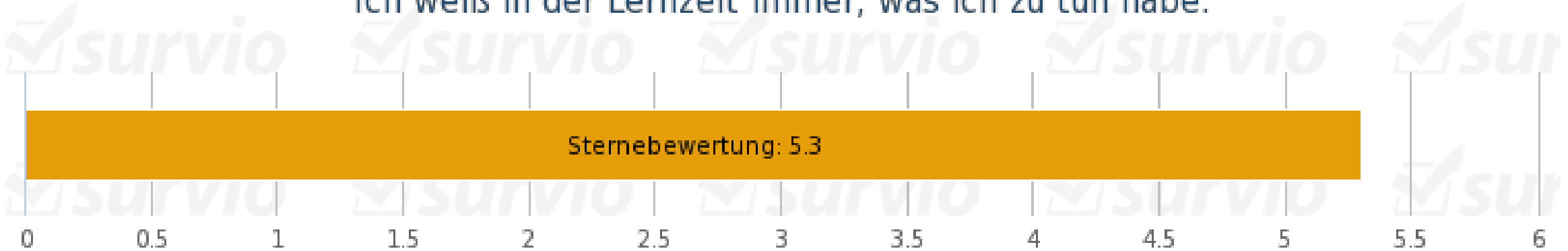
Ich kann die Lernzeit sinnvoll für Hausaufgaben und ähnliches nutzen.



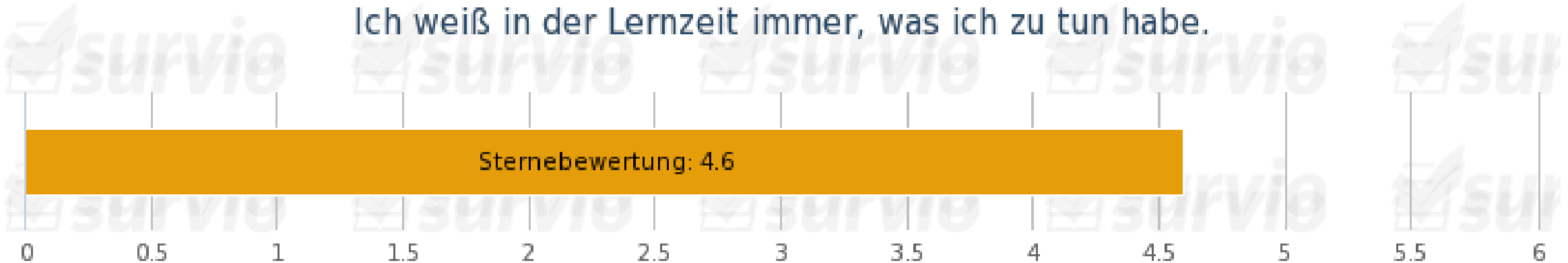


Feedback zum Halbjahr

Ich weiß in der Lernzeit immer, was ich zu tun habe.



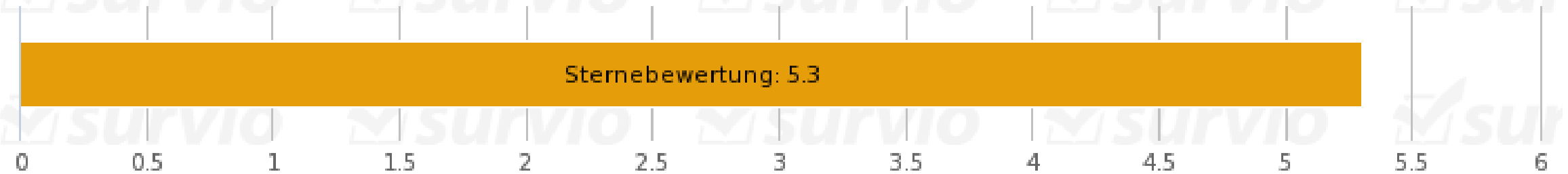
Ich weiß in der Lernzeit immer, was ich zu tun habe.



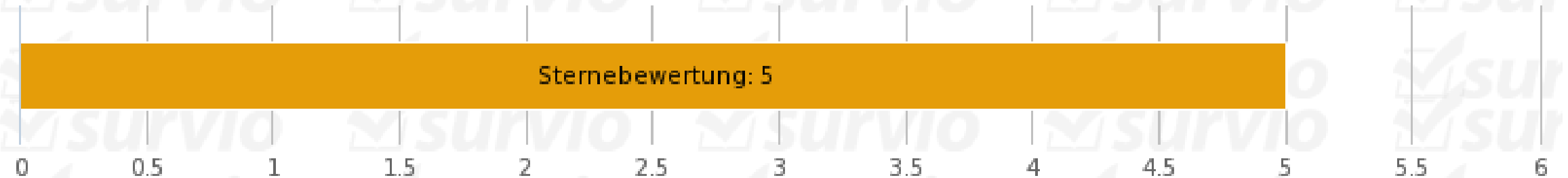


Feedback zum Halbjahr

In meiner Klasse wird jeder gut aufgenommen.



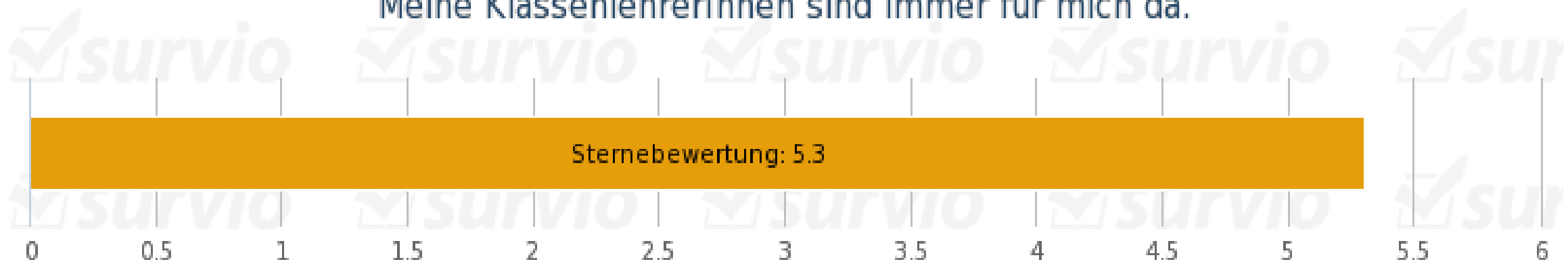
In meiner Klasse wird jeder gut aufgenommen.



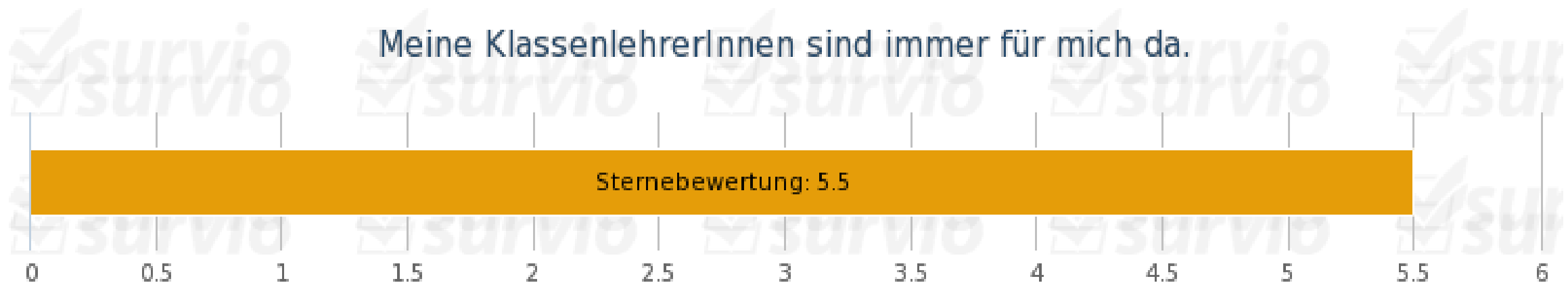


Feedback zum Halbjahr

Meine KlassenlehrerInnen sind immer für mich da.



Meine KlassenlehrerInnen sind immer für mich da.





Elly-Heuss-Knapp-Gymn.

Offene Fragen und Wünsche:

- Wie geht es weiter mit der Arbeits- und Berufsfindung? Leben nach der Schule?
- Rahmenbedingungen:
Ohne Besprechungszeiten, Konferenzen geht es nicht, also Zeit, Zeit, Zeit!
- Positiv wären mehrere KollegInnen/Klassen aus der Sonderschule (Vertretung, Austausch...).

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!